

Kernbotschaften des Verband Bildungsmedien e. V. zur Digitalisierung in der Bildung

Die im Verband Bildungsmedien e. V. organisierten Bildungsmedienververlage stellen qualitativ hochwertige, lehrplangerechte und pädagogisch passgenaue Lern- und Lehrlösungen für alle Phasen der Bildung her. Im Schulterschluss mit Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie der Politik ist es das erklärte Ziel der Bildungsmedienververlage, die Qualität des Bildungswesens auch im digitalen Zeitalter zu gewährleisten.

Als Experten für didaktische und pädagogische Bildungsinhalte haben die Bildungsmedienververlage Kernbotschaften zur Digitalisierung in der Bildung formuliert:

Was die Bildungsmedienververlage beitragen:

1. Die Bildungsmedienververlage sind mit ihrer Expertise unverzichtbar für die Umsetzung digitaler Lösungen in der Bildung.
2. Die Bildungsmedienververlage stehen auch im digitalen Zeitalter für die pädagogische und didaktische Qualität von Bildungsinhalten.
3. Die Bildungsmedienververlage unterstützen die Lehrkräfte mit eigenen, bedarfsgerechten Aus- und Weiterbildungsangeboten.
4. Die Bildungsmedienververlage sind mit eigenen OER-Angeboten im Markt präsent.
5. Die Bildungsmedienververlage bieten nur rechtlich gesicherte Bildungsinhalte an.

Welche Rahmenbedingungen zusätzlich geschaffen werden müssen:

1. Die Digitalisierung der Schulen zieht enorme Folgekosten nach sich, welche langfristig in die Finanzierungspläne von Bund, Ländern und Kommunen mit einbezogen werden müssen.
2. Die IT-Ausstattung in Bildungseinrichtungen muss den Nutzungsanforderungen von Lehrkräften und Lernenden genügen.

3. Endgeräte müssen ab der 7. Klasse allen Schülerinnen/Schülern und Lehrerinnen/Lehrern zur Verfügung stehen. Für Grundschulen wird mind. ein Ausstattungsschlüssel von 1:4 (Gerät pro Schülerin/Schüler) empfohlen.
4. Die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte im Hinblick auf digitale Kompetenzen muss forciert werden.
5. Die Interoperabilität unterschiedlicher, parallel eingesetzter IT-Systeme und -Anwendungen muss durchgehend gegeben sein.
6. Bildung braucht Vielfalt. Die vielfältige Bildungsmedienlandschaft muss geschützt werden – eine Vereinheitlichung der Pädagogik führt zu einem Qualitätsverlust der Angebote.
7. Datenschutzregelungen für das schulische Umfeld sollten so ausgelegt sein, dass eine den Unterricht unterstützende Datennutzung (z. B. Erkennen von Förderbedarfen) möglich ist, eine Kommerzialisierung von Schülerdaten hingegen strikt untersagt bleibt.
8. Jedes Schulmitglied und jede Schule in Deutschland muss eine eindeutige persönliche Schulidentitätsnummer erhalten.
9. Ein Lizenzmanagementsystem für Bildungsinhalte ist erforderlich, um Zugänge zu (und die Beschaffung von) Inhalten zu vereinfachen.
10. Digitale Bildungsangebote müssen mit einem Qualitätssiegel versehen werden, welches die Zulassungsfähigkeit, die Datenschutzkonformität sowie die Interoperabilität der Angebote zertifiziert.
11. Es müssen länderübergreifende Standards für Genehmigungsverfahren von digitalen Bildungsmedien geschaffen werden, um die Bereitstellung dieser zu vereinfachen und Zugänge zu erleichtern.

**Haben Sie Fragen oder Anregungen? –
Dann melden Sie sich!**

Verband Bildungsmedien e. V.
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt am Main

T +49 69 9866976-0
verband@bildungsmedien.de

Stand: November 2018